



(11) **EP 4 391 867 B1**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT**

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung:
28.05.2025 Patentblatt 2025/22

(21) Anmeldenummer: **22761220.7**

(22) Anmeldetag: **05.08.2022**

(51) Internationale Patentklassifikation (IPC):
A47B 88/925^(2017.01)

(52) Gemeinsame Patentklassifikation (CPC):
A47B 88/925; A47B 2210/02

(86) Internationale Anmeldenummer:
PCT/EP2022/072139

(87) Internationale Veröffentlichungsnummer:
WO 2023/025573 (02.03.2023 Gazette 2023/09)

(54) **SEITENZARGE FÜR EINEN SCHUBKASTEN**

SIDE PANEL FOR A DRAWER

PANNEAU LATÉRAL POUR UN TIROIR

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR

(30) Priorität: **26.08.2021 DE 102021122180**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
03.07.2024 Patentblatt 2024/27

(73) Patentinhaber: **Paul Hettich GmbH & Co. KG 32278 Kirchlingern (DE)**

(72) Erfinder: **DETRING, Paul-Gerd 32545 Bad Oeynhausen (DE)**

(74) Vertreter: **Dantz, Jan Henning et al Loesenbeck - Specht - Dantz Patent- und Rechtsanwälte Am Zwinger 2 33602 Bielefeld (DE)**

(56) Entgegenhaltungen:
DE-A1- 4 004 332 DE-U1- 202014 102 595

EP 4 391 867 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft eine Seitenzarge für einen Schubkasten, mit einer Innenwand, einer Außenwand und einem Abdeckelement an einer oberen Kante zwischen Innenwand und Außenwand, wobei die Innenwand und/oder die Außenwand aus einem gebogenen Metallblech hergestellt ist oder sind, wobei an einer Innenseite der Seitenzarge ein Kanal zur Aufnahme eines Bodens und in der Seitenzarge Mittel zur Aufnahme einer Frontblende und einer Rückwand ausgebildet sind.

[0002] Die EP 3 496 570 B1 offenbart eine Seitenzarge für einen Schubkasten, bei der eine Innenschale und eine Außenschale vorgesehen sind, zwischen denen Mittel zur Befestigung einer Frontblende oder Rückwand vorgesehen sind. An einer oberen Kante der Seitenzarge kann ein Abdeckelement fixiert sein. Die optische Gestaltungsmöglichkeit an den Oberflächen einer solchen Seitenzarge ist begrenzt.

[0003] Für solche Seitenzargen ist es aus der WO 2018/033464 bekannt, eine obere Abdeckleiste in unterschiedlichen Formen optisch ansprechend zu gestalten. Die Innenwand und die Außenwand sind dabei aus einem gebogenen Metallblech hergestellt und meist einfarbig gehalten.

[0004] DE 40 04 332 A1 offenbart ein ausgeschäumtes Schubladenwand-Hohlkammerprofil, das aus Metall hergestellt sein kann.

[0005] In der DE 20 2014 102 595 U1 ist eine Hohlkammerzarge für eine Schublade offenbart, an der an einer Oberfläche ein Dekorelement angebracht ist.

[0006] Es ist daher Aufgabe der vorliegenden Erfindung, eine Seitenzarge für einen Schubkasten zu schaffen, bei der eine Oberfläche optisch variabel gestaltet werden kann.

[0007] Diese Aufgabe wird mit einer Seitenzarge mit den Merkmalen des Anspruchs 1 gelöst.

[0008] Bei der erfindungsgemäßen Seitenzarge ist an einer Innenwand und/oder einer Außenwand eine Magnetfolie fixiert, deren obere Kante zumindest teilweise durch ein Abdeckelement an einer oberen Kante zwischen Innenwand und Außenwand überdeckt ist. Dadurch kann über die Magnetfolie eine Oberfläche der Seitenzarge individuell gestaltet werden, wobei eine Kante der Oberfläche, die meist schwarz eingefärbt ist, durch das Abdeckelement zumindest teilweise überdeckt ist, so dass kein Rand der Magnetfolie sichtbar ist.

[0009] Vorzugsweise ist die obere Kante der Magnetfolie vollständig durch das Abdeckelement überdeckt, so dass eine Schnittkante der Magnetfolie oder ein Rand nicht sichtbar sind. Eine Außenseite des Abdeckelementes kann dabei flächenbündig mit einer Vorderseite der Magnetfolie abschließen, optional kann das Abdeckelement auch einen oberen Abschnitt der Magnetfolie überdecken.

[0010] Für einen kompakten Aufbau können die Innenwand und die Außenwand zumindest in einem Bereich

unterhalb des Abdeckelementes parallel zueinander ausgerichtet sein.

[0011] Für eine effektive Befestigung der Magnetfolie können die Innenwand und/oder die Außenwand aus einem gebogenen Metallblech hergestellt sein. Die Innenwand und/oder Außenwand ist mit einer Deckschicht versehen, die z.B. als Lackierung, Pulverbeschichtung o.ä. aufgebracht sein kann. Die Magnetfolie kann somit mittelbar bzw. unmittelbar haftend auf der Innenwand und/oder der Außenwand aufgebracht werden.

[0012] Die Magnetfolie weist vorzugsweise eine Dicke zwischen 0,3 mm bis 2,5 mm, insbesondere 0,8 mm bis 2 mm, auf, so dass diese biegsam ist und an die Kontur der Innenwand und/oder Außenwand angepasst werden kann. Dabei kann die Magnetfolie die Innenwand und/oder die Außenwand vollflächig überdecken. Alternativ kann auch nur eine teilweise Überdeckung vorgesehen werden. Für eine optisch besonders ansprechende Ausgestaltung kann die Magnetfolie bedruckt sein, beispielsweise mit Logos, Symbolen oder mit Text.

[0013] Vorzugsweise schließt die Magnetfolie mit dem unteren Rand der Außenwand über die gesamte Länge bündig ab, so dass Spalte vermieden werden. Die Magnetfolie kann ferner mit dem oberen Rand des Kanals über die Länge zwischen der Rückwand und der Frontblende bündig abschließen.

[0014] In einer weiteren Ausgestaltung ist zwischen der Innenwand und der Außenwand eine Hohlkammer ausgebildet, in der weitere Funktionselemente angeordnet sind. Beispielsweise kann in der Hohlkammer eine Vorrichtung zur Fixierung der Frontblende angeordnet sein. Ferner kann eine Vorrichtung zur Fixierung der Rückwand darin aufgenommen sein. An der Innenseite der Hohlkammer kann ein Kanal zur Aufnahme eines Bodens vorgesehen sein, der sich von der Innenwand bis bzw. bis nahe zur Innenseite der Außenwand erstreckt. Der Kanal zur Aufnahme des Bodens weist eine Breite von wenigstens 60% des Abstandes zwischen Innenwand und Außenwand im Bereich des Kanals auf. Der Kanal kann durch die Innenwand der Seitenzarge gebildet sein. Alternativ ist es möglich, dass der Kanal durch einen zur Innenwand separaten Bodenkanal oder durch mehrere separate Bodenkanaladapter gebildet wird.

[0015] Die Innenwand der Seitenzarge ist hier vorzugsweise senkrecht zum Boden ausgerichtet, so dass ein maximales Stauvolumen in dem Schubkasten erreicht wird. Vorteilhaft ist bei einer senkrechten Innenwand auch die freie Verwendung von Innenorganisationen, die nicht an eine eventuelle Schrägfläche angepasst sein muss. Das Anbringen einer Magnetfolie auf der senkrechten Innenwand hat vorteilhafterweise nur einen geringen Einfluss auf den Innenbereich des Schubkastens. Auch eine störende Sichtkante an der Magnetfolienkante im unteren Bereich der Innenwand entsteht nicht bei einer senkrechten Innenwand.

[0016] Das Abdeckelement kann an einer Oberseite der Seitenzarge zwischen Innenwand und Außenwand fixiert sein, beispielsweise über eine Leiste, die an einem

oder mehreren Haltern in einem Hohlraum zwischen Innenwand und Außenwand angeordnet sind. Alternativ kann die Innenwand und/oder Außenwand im oberen Bereich eine Kontur zur Aufnahme des Abdeckelements aufweisen. Statt einer mechanischen Befestigung kann das Abdeckelement auch an der Oberseite verklebt sein oder magnetisch befestigt sein. Alternativ ist es möglich, das Abdeckelement auch integral mit der Innenwand und/oder der Außenwand auszubilden. Die Innenwand ist bevorzugt senkrecht zum Boden ausgerichtet.

[0017] Das Abdeckelement ist erfindungsgemäß als separates Teil an einer Oberseite der Seitenzarge fixiert ist, wobei das Abdeckelement eine Leiste aufweist, die in die Seitenzarge eingreift und/oder das Abdeckelement einen oberen Bereich der Seitenzarge umgreift. Das Abdeckelement kann dabei wenigstens einen nach unten weisenden Steg aufweisen, der einen beabstandeten Bereich zur Seitenzarge ausbildet, mit dem ein Teil der Magnetfolie überdeckbar ist.

[0018] Vorzugsweise erstreckt sich der Kanal von der Innenwand bis bzw. bis nahe zu einer Innenseite der Außenwand, wobei der Kanal eine Breite von wenigstens 60% des Abstandes zwischen Innenwand und Außenwand im Bereich des Kanals aufweist.

[0019] In einer weiteren Ausgestaltung ist eine stirnseitige Schmalfläche der Magnetfolie am vorderen Ende der Seitenzarge von der Frontblende überdeckt.

[0020] Die erfindungsgemäße Seitenzarge wird insbesondere an einem Schubkasten für Möbel oder Haushaltsgeräte eingebaut, bei dem an gegenüberliegenden Seiten jeweils eine Seitenzarge montiert ist, die eine Frontblende mit einer Rückwand verbindet.

[0021] Die Erfindung wird nachfolgend anhand mehrerer Ausführungsbeispiele mit Bezug auf die beigefügten Zeichnungen näher erläutert. Es zeigen:

- Figur 1 eine perspektivische Ansicht eines Schubkastens;
- Figur 2 eine Explosionsdarstellung einer Seitenzarge für den Schubkasten;
- Figur 3 eine Ansicht einer Magnetfolie ohne Seitenzarge;
- Figur 4 eine Schnittansicht durch die Seitenzarge der Figur 2;
- Figur 5 eine Schnittansicht durch eine modifizierte Seitenzarge;
- Figur 6 eine Schnittansicht durch eine weitere Seitenzarge;
- Figur 7 eine schematische Schnittansicht durch ein weiteres Ausführungsbeispiel einer Seitenzarge;

Figur 8 eine schematische Schnittansicht durch ein weiteres Ausführungsbeispiel;

Figur 9 eine Explosionsdarstellung einer weiteren nicht erfindungsgemäßen Seitenzarge;

Figur 10 eine Schnittansicht durch eine nicht erfindungsgemäße Seitenzarge mit zwei Magnetfolien, und

Figur 11 eine Schnittansicht durch eine weitere nicht erfindungsgemäße Seitenzarge.

[0022] Ein Schubkasten 1 umfasst einen Boden 2, der randseitig von einer Frontblende 3 und einer Rückwand 4 sowie zwei Seitenzargen 5 umgeben ist. Die Seitenzargen 5 verbinden die Frontblende 3 mit der Rückwand 4 und weisen eine auf der Seite des Bodens 2 angeordnete Innenwand 6 sowie auf der von dem Boden 2 abgewandten Seite eine Außenwand 7 auf. Die Innenwand 6 und die Außenwand 7 sind an einer oberen Kante mit einem leistenförmigen Abdeckelement 8 miteinander verbunden.

[0023] In Figur 2 ist eine Seitenzarge 5 im Detail dargestellt. Die Seitenzarge 5 umfasst an der Innenwand 6 eine Nut 13 zur Aufnahme des plattenförmigen Bodens 2. Zwischen der Innenwand 6 und der Außenwand 7 ist eine Hohlkammer 11 ausgebildet, in der Mittel zur Befestigung der Frontblende 3 angeordnet sind. Im rückwärtigen Bereich sind in der Hohlkammer 11 Halter 12 zur Fixierung der Rückwand 4 vorgesehen. Die Innenwand 6 und die Außenwand 7 sind jeweils aus einem gebogenen Metallblech hergestellt, können optional aber auch integral miteinander ausgebildet sein.

[0024] Das leistenförmige Abdeckelement 8 weist auf der zu der Hohlkammer 11 gewandten Seite eine stegförmige Leiste 9 auf, die zur Fixierung des Abdeckelements 8 dient. Hierfür sind in der Hohlkammer 11 mehrere Befestigungselemente 14 vorgesehen, an denen die Leiste 9 eingesteckt werden kann.

[0025] An der Außenwand 7 wird eine Magnetfolie 10 fixiert, die vollflächig auf den vertikalen Wandabschnitt der Außenwand 7 aufgebracht wird. Optional kann die Magnetfolie 10 auch eine geringere Größe aufweisen als die vertikale Wandfläche der Außenwand 7.

[0026] In Figur 3 ist die Magnetfolie 10 im Detail dargestellt. Die Magnetfolie 10 weist eine Haftseite auf, die an der Innenwand 6 oder der Außenwand 7 angebracht werden kann, und eine Dekorfläche, die farbig gestaltet oder bedruckt sein kann, beispielsweise mit Symbolen, Markierungen, Logos oder anderen Elementen.

[0027] In Figur 4 ist eine Schnittansicht durch die Seitenzarge 5 in der montierten Position gezeigt. Es ist erkennbar, dass in der Hohlkammer 11 zwischen Innenwand 6 und Außenwand 7 Funktionsteile angeordnet sind. Insbesondere sind im oberen Bereich mehrere Befestigungselemente 14 zur Fixierung der Leisten 9 des leistenförmigen Abdeckelementes 8 angeordnet.

Das Abdeckelement 8 überdeckt in der montierten Position eine obere Kante der Magnetfolie 10. Die Magnetfolie 10 kann beispielsweise eine Dicke zwischen 0,6 mm bis 2,5 mm aufweisen. Insbesondere ist die Magnetfolie 10 zumindest teilweise schwarz eingefärbt bzw. unbedruckt. Eine obere Kante der Magnetfolie 10 wird zumindest teilweise, vorzugsweise vollständig, durch das leistenförmige Abdeckelement 8 überdeckt. Eine seitliche Kante des Abdeckelementes 8 kann flächenbündig mit einer Oberfläche der Magnetfolie 10 ausgerichtet sein, um ein optisch ansprechendes Erscheinungsbild zu gewährleisten.

[0028] In Figur 5 ist ein modifiziertes Abdeckelement 8' gezeigt, das statt einer flachen oberen Kante einen Bogen 15 aufweist, der sich von einer Außenseite der Magnetfolie 10 bis zu der Innenwand 6 erstreckt. Die Geometrie der Abdeckelemente 8 und 8' kann an der Oberseite flexible gestaltet werden.

[0029] In Figur 6 ist eine modifizierte Ausgestaltung einer Seitenzarge 5 gezeigt, bei der sowohl an der Innenwand 6 als auch an der Außenwand 7 jeweils eine Magnetfolie 10 fixiert ist. Die beiden oberen Kanten der Magnetfolien 10 sind über das leistenförmige Abdeckelement 8" überdeckt. Das Abdeckelement 8" ist wie bei den vorangegangenen Ausführungsbeispielen an den Befestigungselementen 14 fixiert. Die Breite des Abdeckelementes 8, 8' und 8" kann an die Dicke der Magnetfolien 10 angepasst sein.

[0030] In Figur 7 ist schematisch ein weiteres Ausführungsbeispiel gezeigt, bei dem an einer Außenwand 7 eine Magnetfolie 10 fixiert ist, und eine obere Kante der Magnetfolie 10 über ein modifiziertes Abdeckelement 18 überdeckt ist. Das Abdeckelement 18 ist leistenförmig ausgebildet und besitzt eine U-förmige Querschnittskontur. Dabei kann das Abdeckelement 18 ein Halteelement an der Innenwand 6 und/oder Außenwand 7 umgreifen. Das Abdeckelement 18 ist im Wesentlichen flächenbündig mit einer Innenseite der Innenwand 6 und einer Oberfläche der Magnetfolie 10 ausgerichtet.

[0031] In Figur 8 ist ein modifiziertes Abdeckelement 18' gezeigt, das eine andere Querschnittskontur besitzt und eine Magnetfolie 10 an einer oberen Kante überdeckt, die an einer Innenwand 6 einer Seitenzarge fixiert ist. Das Abdeckelement 18' schließt aber nicht flächenbündig mit der Oberseite der Magnetfolie 10 ab, sondern weist einen Steg 19 auf, der eine Außenfläche der Magnetfolie 10 geringfügig überdeckt, beispielsweise zwischen 0,5 mm bis 5 mm. Durch diesen Steg 19 kann die Magnetfolie 10 leicht zurückversetzt angeordnet sein.

[0032] In Figur 9 ist ein weiteres Ausführungsbeispiel einer Seitenzarge gezeigt, bei der die Innenwand 6 und die Außenwand 7 integral miteinander aus einem gebogenen Metallblech ausgebildet sind. Hierfür ist auch an der Oberseite ein Abdeckelement 28 integral mit der Innenwand 6 und der Außenwand 7 ausgebildet, das auf der Seite der Außenwand 7 einen kleinen Überstand aufweist, der in etwa der Dicke der Magnetfolie 10 ent-

spricht, so dass die obere Kante der Magnetfolie 10 in der montierten Position durch den Überstand überdeckt ist.

[0033] In Figur 10 ist ein gegenüber Figur 9 modifiziertes Ausführungsbeispiel gezeigt, bei dem sowohl an der Innenwand 6 als auch an der Außenwand 7 der Seitenzarge 5 eine Magnetfolie 10 fixiert ist. Beide Magnetfolien 10 sind an ihrer oberen Kante in der montierten Position durch einen Überstand des Abdeckelementes 28 überdeckt, das integral mit der Innenwand 6 und der Außenwand 7 ausgebildet ist. Jeder Überstand ist durch eine Umbiegung des Metallbleches gebildet.

[0034] In Figur 11 ist eine modifizierte Ausgestaltung einer Seitenzarge gezeigt, bei der nur an der Innenwand 6 eine Magnetfolie 10 angebracht ist. Ein Abdeckelement 28 an der Oberseite ist integral mit der Innenwand 6 und der Außenwand 7 ausgebildet und besitzt einen Überstand an der Innenseite, der eine obere Kante der Magnetfolie 10 in der montierten Position überdeckt.

[0035] Die obigen Ausführungsbeispiele können beliebig miteinander kombiniert werden. Eine Magnetfolie 10 kann sowohl vollflächig als auch nur teilweise an der Innenwand 6 und/oder der Außenwand 7 angebracht sein. Wenn die Magnetfolie 10 nur einen Teil der Fläche der Innenwand 6 oder der Außenwand 7 überdeckt, kann eine Aufnahme für die Magnetfolie 10 ausgebildet sein, so dass sowohl die obere Kante der Magnetfolie 10 über das Abdeckelement 8, 8', 8", 18 oder 28 überdeckt ist, als auch eine untere Kante der Magnetfolie 10.

30 Bezugszeichenliste

[0036]

1	Schubkasten
2	Boden
3	Frontblende
4	Rückwand
5	Seitenzarge
6	Innenwand
7	Außenwand
8, 8', 8"	Abdeckelement
9	Leiste
10	Magnetfolie
11	Hohlkammer
12	Halter
13	Nut
14	Befestigungselement
15	Bogen
18, 18'	Abdeckelement
19	Steg
28	Abdeckelement

b Breite
a Abstand

55 Patentansprüche

1. Seitenzarge (5) für einen Schubkasten (1), mit einer

- Innenwand (6), einer Außenwand (7) und einem Abdeckelement (8, 8', 8", 18, 28) an einer oberen Kante zwischen Innenwand (6) und Außenwand (7), wobei die Innenwand (6) und/oder die Außenwand (7) aus einem gebogenen Metallblech hergestellt ist oder sind, wobei an einer Innenseite der Seitenzarge (5) ein Kanal (13) zur Aufnahme eines Bodens (2) und in der Seitenzarge (5) Mittel zur Aufnahme einer Frontblende (3) und einer Rückwand (4) ausgebildet sind, **dadurch gekennzeichnet, dass** an der Innenwand (6) und/oder der Außenwand (7) eine Magnetfolie (10) fixiert ist, deren obere Kante zumindest teilweise durch das Abdeckelement (8, 8', 8", 18) überdeckt ist, und das Abdeckelement (8, 8', 8", 18) als separates Teil an einer Oberseite der Seitenzarge (5) fixiert ist, wobei das Abdeckelement (8, 8', 8", 18) eine Leiste (9) aufweist, die in die Seitenzarge (5) eingreift und/oder das Abdeckelement (8, 8', 8", 18) einen oberen Bereich der Seitenzarge (5) umgreift.
2. Seitenzarge (5) nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die obere Kante der Magnetfolie (10) vollständig durch das Abdeckelement (8, 8', 8", 18, 28) überdeckt ist.
 3. Seitenzarge (5) nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Innenwand (6) und die Außenwand (7) zumindest in einem Bereich unterhalb des Abdeckelement (8, 8', 8", 18) parallel zueinander ausgerichtet sind.
 4. Seitenzarge (5) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Magnetfolie (10) eine Dicke zwischen 0,6 mm bis 2,5 mm, insbesondere 0,8 mm bis 2 mm, aufweist.
 5. Seitenzarge (5) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Magnetfolie (10) die Innenwand (6) und/oder die Außenwand (7) vollflächig überdeckt.
 6. Seitenzarge (5) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Magnetfolie (10) mit dem unteren Rand der Außenwand (7) über die gesamte Länge bündig abschließt.
 7. Seitenzarge (5) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Magnetfolie (10) mit dem oberen Rand des Kanals (13) über die Länge zwischen der Rückwand (4) und der Frontblende (3) bündig abschließt.
 8. Seitenzarge (5) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Magnetfolie (10) bedruckt ist.
 9. Seitenzarge (5) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Abdeckelement (8, 8', 8", 18) wenigstens einen nach unten weisenden Steg (19) aufweist, der einen beabstandeten Bereich zur Seitenzarge (5) ausbildet, mit dem ein Teil der Magnetfolie (10) überdeckbar ist.
 10. Seitenzarge (5) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** sich der Kanal (13) von der Innenwand (6) bis bzw. bis nahe zu einer Innenseite der Außenwand (7) erstreckt, wobei der Kanal (13) eine Breite (b) von wenigstens 60% des Abstandes (a) zwischen Innenwand (6) und Außenwand (7) im Bereich des Kanals aufweist.
 11. Seitenzarge (5) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Innenwand (6) senkrecht zum Boden (2) ausgerichtet ist.
 12. Seitenzarge (5) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** eine stirnseitige Schmalfläche der Magnetfolie (10) am vorderen Ende der Seitenzarge (5) von der Frontblende (3) überdeckt wird.
 13. Schubkasten (1) mit mindestens einer Seitenzarge (5) nach einem der vorhergehenden Ansprüche.
- ### Claims
1. Side panel (5) for a drawer (1), having an inner wall (6), an outer wall (7) and a cover element (8, 8', 8", 18, 28) on an upper edge between the inner wall (6) and outer wall (7), wherein the inner wall (6) and/or the outer wall (7) is or are made of a bent sheet metal, wherein a channel (13) for receiving a base (2) is formed on an inner side of the side panel (5) and means for receiving a front plate (3) and a rear wall (4) are formed in the side panel (5), **characterized in that** a magnetic film (10) is fixed to the inner wall (6) and/or the outer wall (7), the upper edge of which is at least partially covered by the cover element (8, 8', 8", 18, 28), and the cover element (8, 8', 8", 18) is fixed as a separate part to an upper side of the side panel (5), the cover element (8, 8', 8", 18) having a strip (9) which engages in the side panel (5) and/or the cover element (8, 8', 8", 18) engaging around an upper region of the side panel (5).
 2. Side panel (5) according to claim 1, **characterized in that** the upper edge of the magnetic film (10) is completely covered by the cover element (8, 8', 8", 18, 28).
 3. Side panel (5) according to claim 1 or 2, **characterized in that** the inner wall (6) and the outer wall (7) are aligned parallel to one another at least in a region

below the cover element (8, 8', 8", 18, 28).

4. Side panel (5) according to one of the preceding claims, **characterized in that** the magnetic film (10) has a thickness of between 0.6 mm and 2.5 mm, in particular 0.8 mm and 2 mm. 5
5. Side panel (5) according to one of the preceding claims, **characterized in that** the magnetic film (10) covers the entire surface of the inner wall (6) and/or the outer wall (7). 10
6. Side panel (5) according to one of the preceding claims, **characterized in that** the magnetic film (10) is flush with the lower edge of the outer wall (7) over the entire length. 15
7. Side panel (5) according to one of the preceding claims, **characterized in that** the magnetic film (10) is flush with the upper edge of the channel (13) over the length between the rear wall (4) and the front plate (3). 20
8. Side panel (5) according to one of the preceding claims, **characterized in that** the magnetic film (10) is printed. 25
9. Side panel (5) according to one of the preceding claims, **characterized in that** the cover element (8, 8', 8", 18, 28) has at least one downwardly pointing web (19) which forms a spaced-apart region with respect to the side panel (5), with which a part of the magnetic film (10) can be covered. 30
10. Side panel (5) according to one of the preceding claims, **characterized in that** the channel (13) extends from the inner wall (6) to or close to an inner side of the outer wall (7), the channel (13) having a width (b) of at least 60% of the distance (a) between the inner wall (6) and the outer wall (7) in the region of the channel. 35 40
11. Side panel (5) according to one of the preceding claims, **characterized in that** the inner wall (6) is aligned perpendicular to the base (2). 45
12. Side panel (5) according to one of the preceding claims, **characterized in that** a narrow end face of the magnetic film (10) at the front end of the side panel (5) is covered by the front plate (3). 50
13. Drawer (1) with at least one side panel (5) according to one of the preceding claims. 55

Revendications

1. Châssis latéral (5) pour un tiroir (1), comprenant une

paroi intérieure (6), une paroi extérieure (7) et un élément de recouvrement (8, 8', 8", 18, 28) sur un bord supérieur entre la paroi intérieure (6) et la paroi extérieure (7), la paroi intérieure (6) et/ou la paroi extérieure (7) étant fabriquée(s) à partir d'une tôle métallique pliée, un canal (13) destiné à recevoir un fond (2) étant formé sur un côté intérieur du châssis latéral (5) et des moyens destinés à recevoir un panneau avant (3) et une paroi arrière (4) étant formés dans le châssis latéral (5), **caractérisé en ce qu'**une feuille magnétique (10) est fixée à la paroi intérieure (6) et/ou à la paroi extérieure (7), dont le bord supérieur est au moins partiellement recouvert par l'élément de recouvrement (8, 8', 8", 18), et l'élément de recouvrement (8, 8', 8", 18) est fixé en tant que pièce séparée sur une face supérieure du châssis latéral (5), l'élément de recouvrement (8, 8', 8", 18) présentant une baguette (9) qui s'engage dans le châssis latéral (5) et/ou l'élément de recouvrement (8, 8', 8", 18) entourant une zone supérieure du châssis latéral (5).

2. Châssis latéral (5) selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** le bord supérieur de la feuille magnétique (10) est entièrement recouvert par l'élément de recouvrement (8, 8', 8", 18, 28).
3. Châssis latéral (5) selon la revendication 1 ou 2, **caractérisé en ce que** la paroi intérieure (6) et la paroi extérieure (7) sont orientées parallèlement l'une à l'autre au moins dans une zone située sous l'élément de recouvrement (8, 8', 8", 18).
4. Châssis latéral (5) selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** la feuille magnétique (10) présente une épaisseur comprise entre 0,6 mm et 2,5 mm, notamment entre 0,8 mm et 2 mm.
5. Châssis latéral (5) selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** la feuille magnétique (10) recouvre toute la surface de la paroi intérieure (6) et/ou de la paroi extérieure (7).
6. Châssis latéral (5) selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** la feuille magnétique (10) affleure le bord inférieur de la paroi extérieure (7) sur toute sa longueur.
7. Châssis latéral (5) selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** la feuille magnétique (10) affleure le bord supérieur du canal (13) sur la longueur entre la paroi arrière (4) et le panneau avant (3).
8. Châssis latéral (5) selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** la feuille magnétique (10) est imprimé.

9. Châssis latéral (5) selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** l'élément de recouvrement (8, 8', 8'', 18) présente au moins une nervure (19) orientée vers le bas, qui forme une zone espacée du châssis latéral (5), avec laquelle une partie de la feuille magnétique (10) peut être recouverte. 5
10. Châssis latéral (5) selon l'une quelconque des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** le canal (13) s'étend depuis la paroi intérieure (6) jusqu'à ou près d'une face intérieure de la paroi extérieure (7), le canal (13) ayant une largeur (b) d'au moins 60% de la distance (a) entre la paroi intérieure (6) et la paroi extérieure (7) au niveau du canal. 10 15
11. Châssis latéral (5) selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** la paroi interne (6) est orientée perpendiculairement au fond (2). 20
12. Châssis latéral (5) selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce qu'une** surface étroite frontale de la feuille magnétique (10) est recouverte par le panneau frontal (3) à l'extrémité avant du châssis latéral (5) 25
13. Tiroir (1) avec au moins un châssis latéral (5) selon l'une des revendications précédentes. 30

30

35

40

45

50

55

Fig. 1

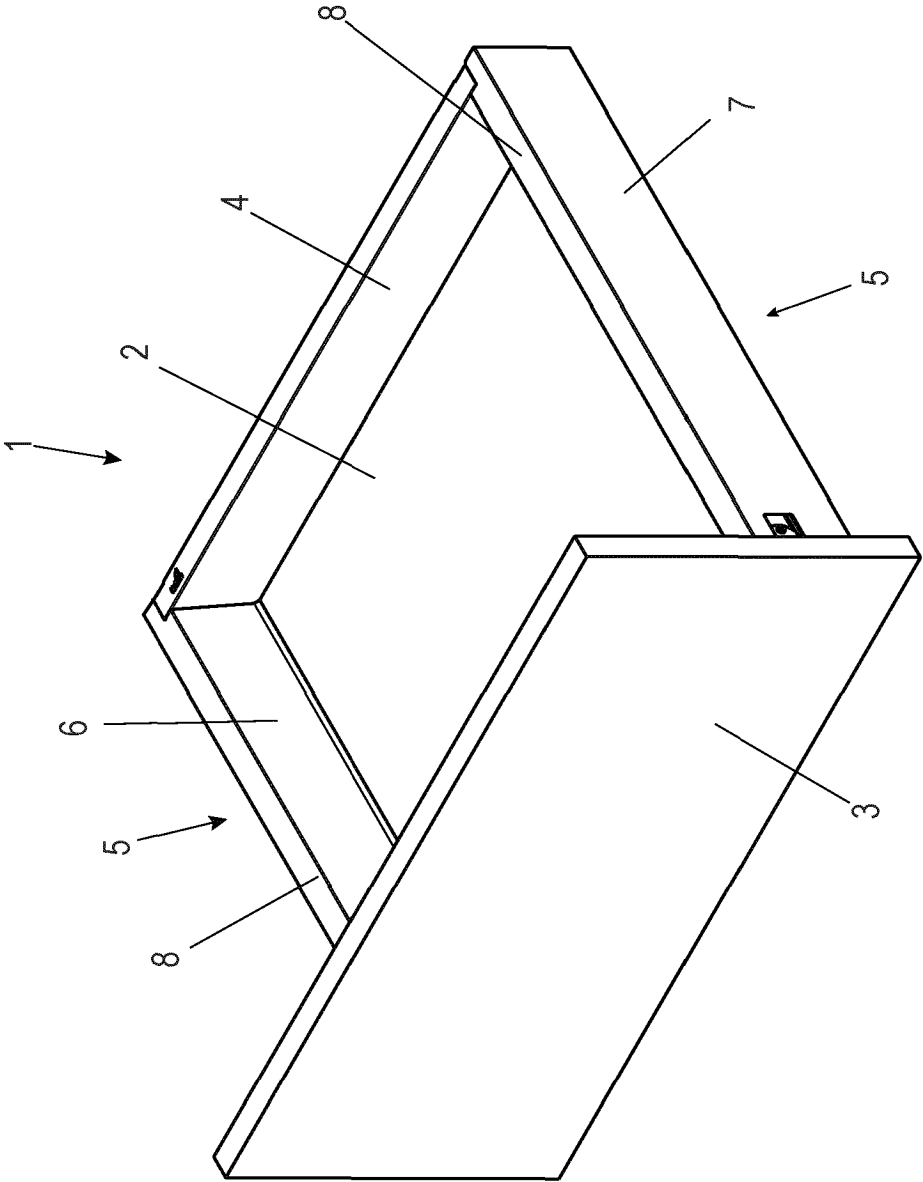


Fig. 2

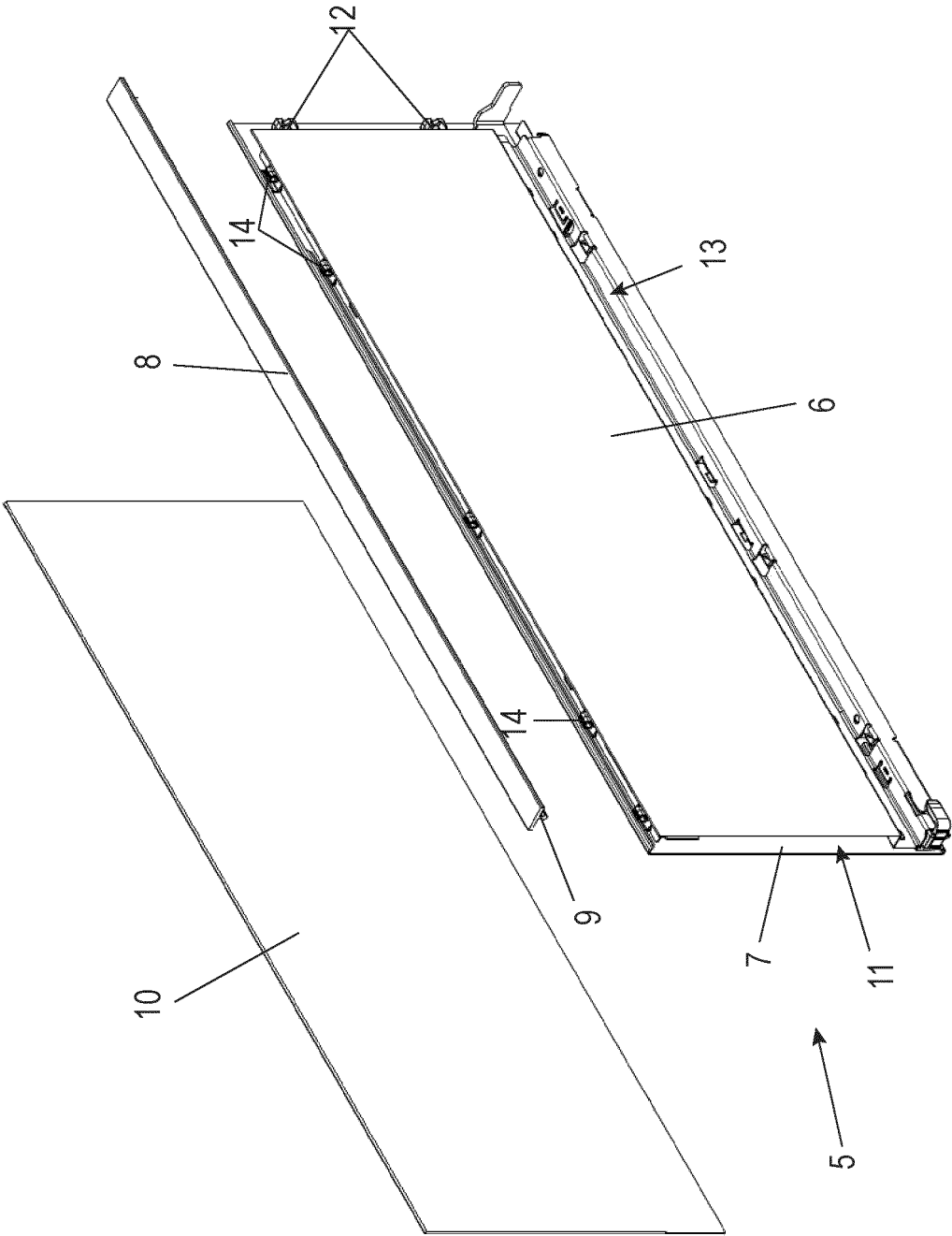


Fig. 3

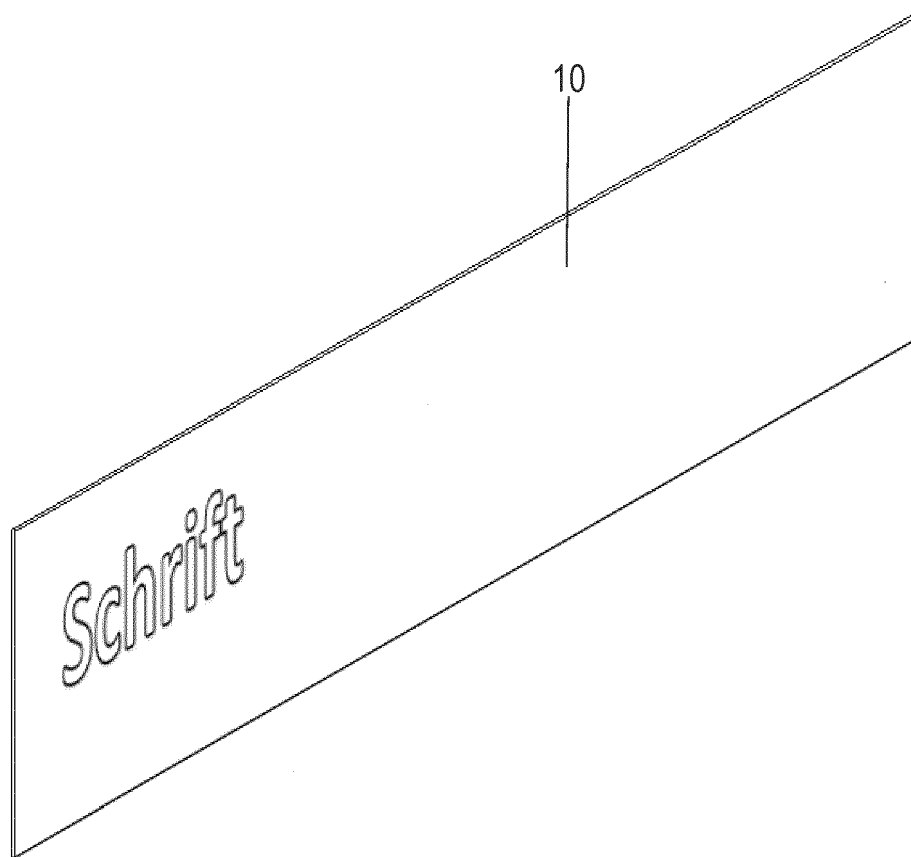


Fig. 4

Fig. 5

Fig. 6

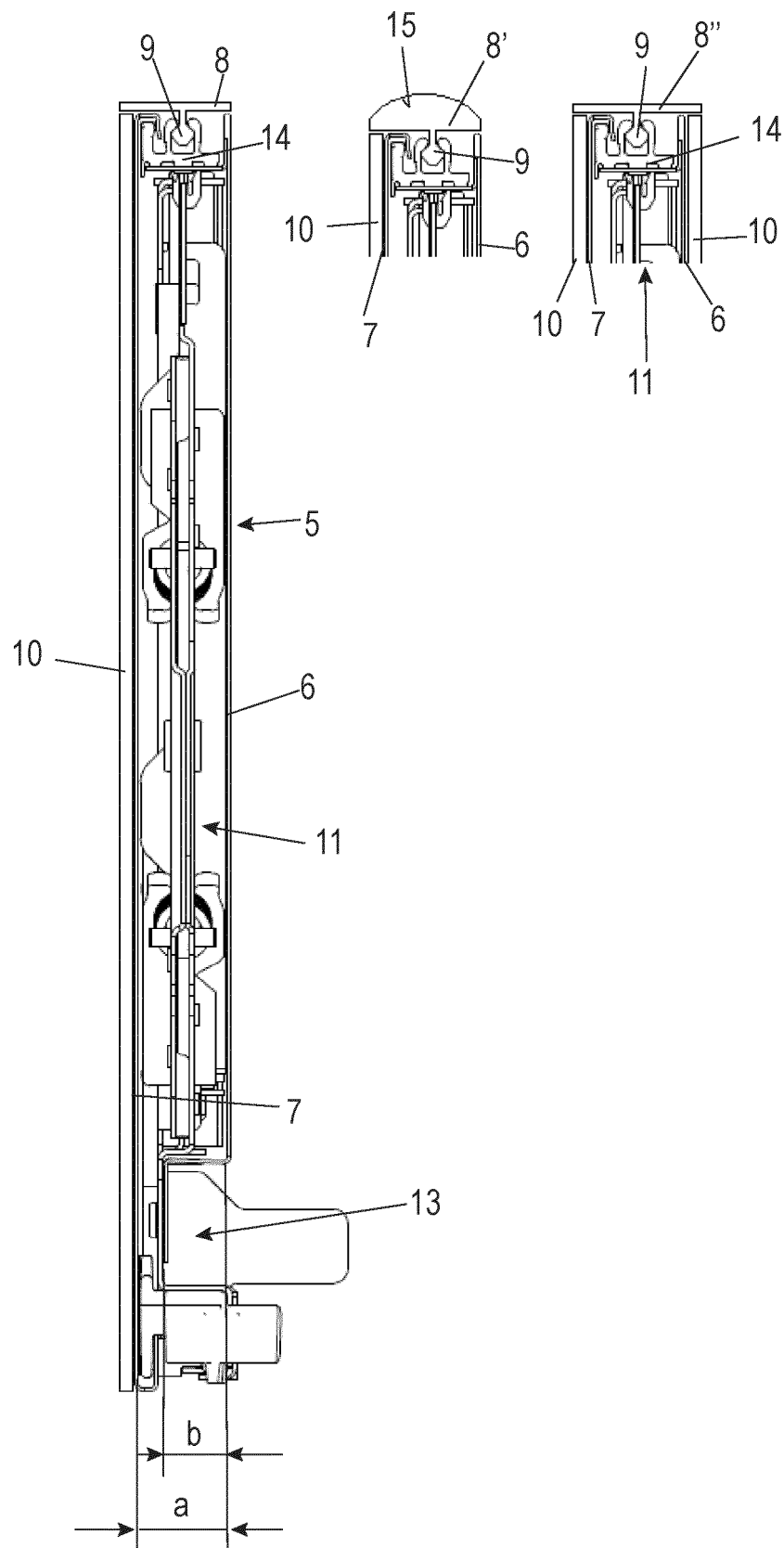


Fig. 7

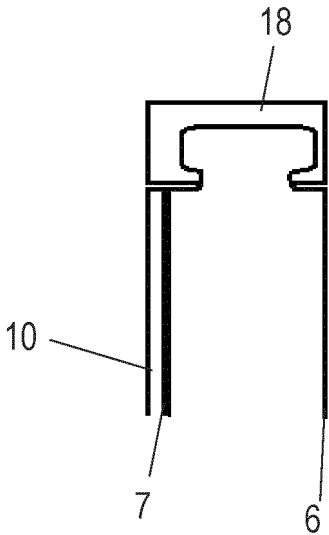


Fig. 8

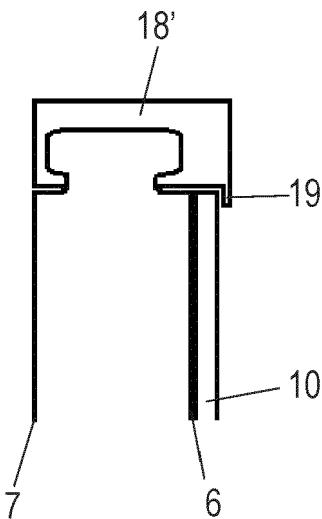


Fig. 9

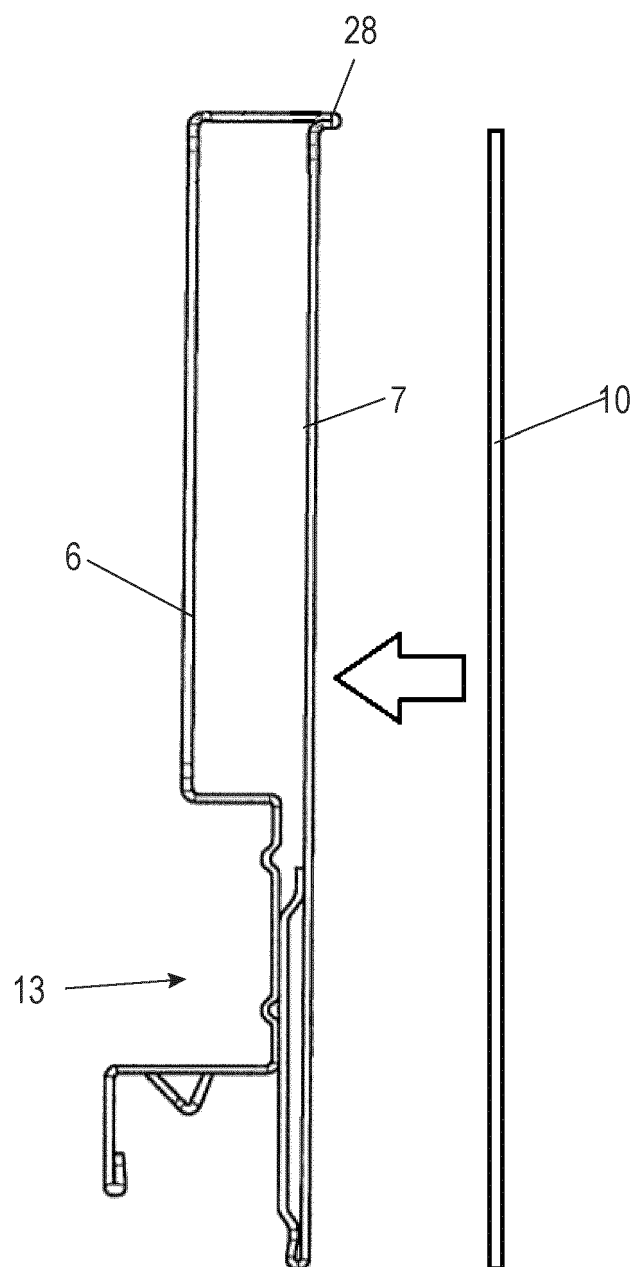


Fig. 10

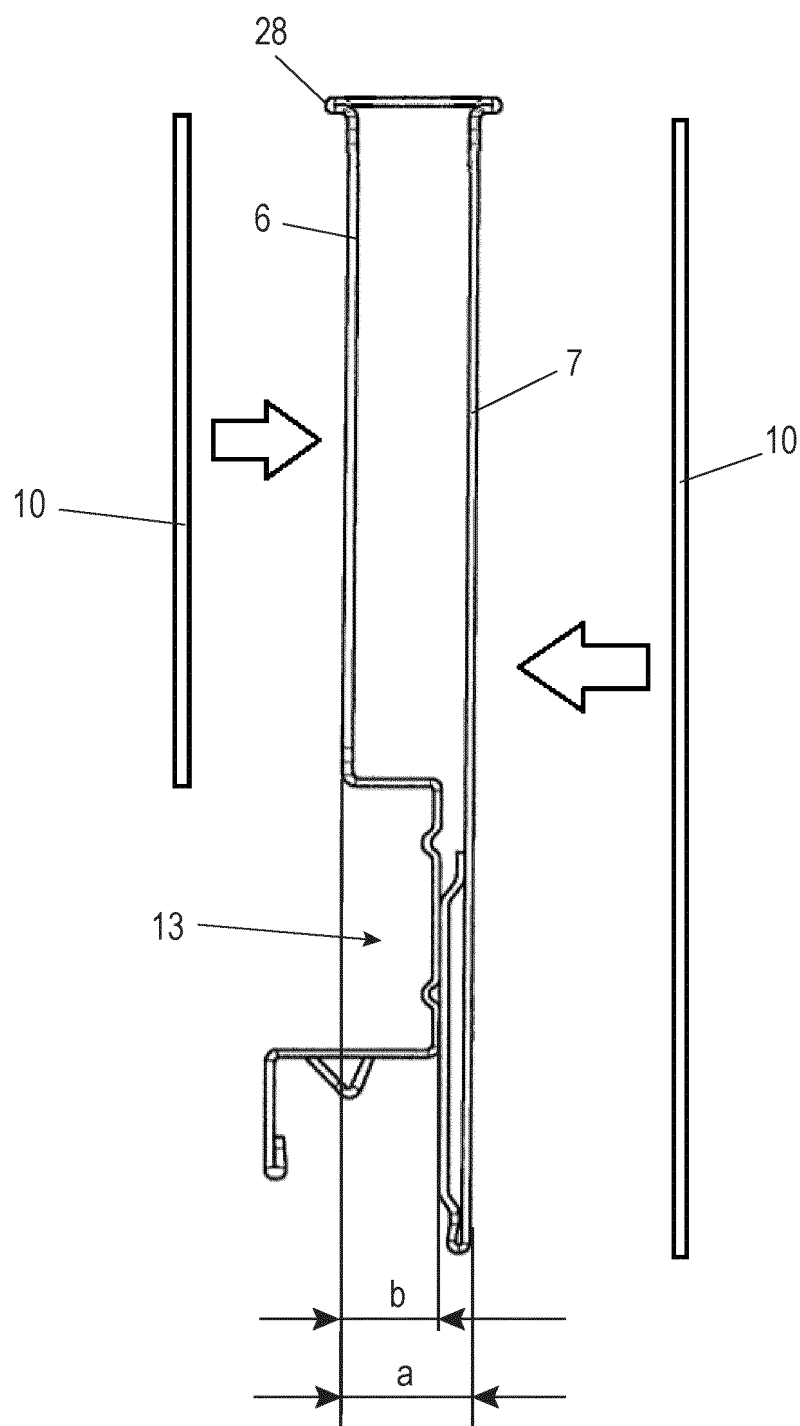
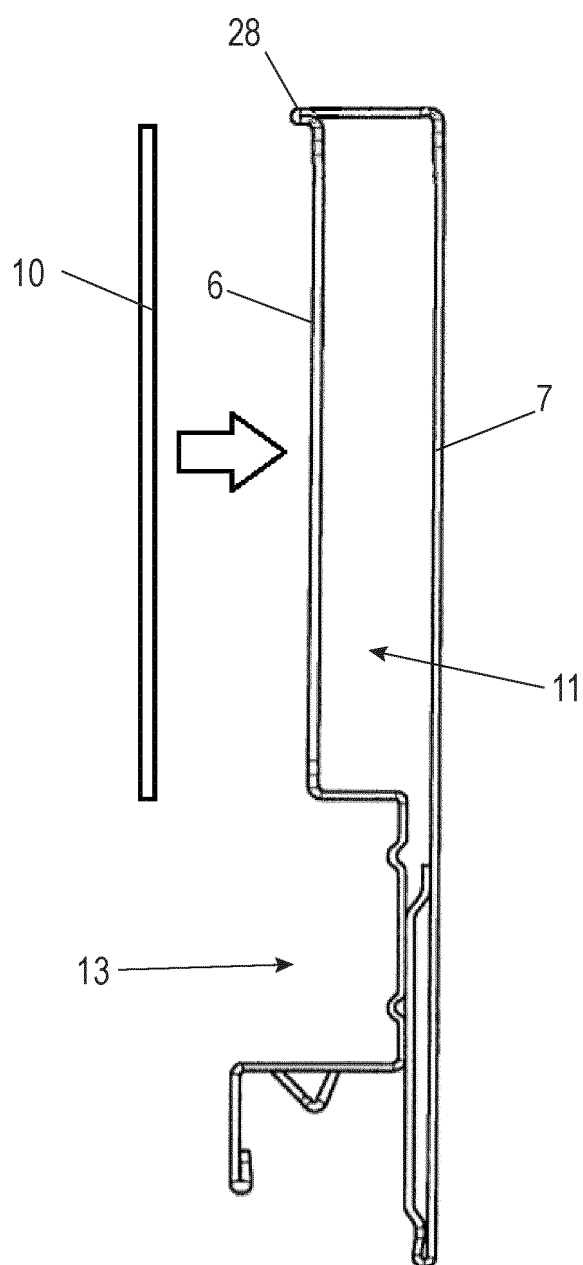


Fig. 11



IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- EP 3496570 B1 [0002]
- WO 2018033464 A [0003]
- DE 4004332 A1 [0004]
- DE 202014102595 U1 [0005]